Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Der Freidenker [1927-1952]**

Band (Jahr): **12 (1929)**

Heft 8

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Hauptvorstand.

Sitzung des Hauptvorstandes vom 17. April. Die Organisation der Hauptversammlung wird durchberaten. Die Ortsgruppen Bern, Basel, Olten und Zürich sind mit der Abhaltung der Hauptversammlung in *Winterthur* einverstanden. Die Ortsgruppe Winterthur erklärt sich bereit, die Vorarbeiten für die Hauptversammlung zu übernehmen. Der Hauptvorstand nimmt Kenntnis von der Konstituierung des Vorstandes der Ortsgruppe Winterthur; zum Präsidenten wurde *Silvan Haas* gewählt.

Die nach Zürich verlegte Literaturstelle wird selbständig arbeiten; sie hat der Geschäftsstelle der F. V. S. jährliche Rechnung abzulegen.

Die Gründung der Ortsgruppen Grenchen und Biel wird weiter verfolgt.

Ortsgruppen.

Bern. Freie Zusammenkünfte jeden Samstag-Abend, um 8½ Uhr, im Hotel Ratskeller, I. Stock, woselbst Bücherausgabe, Vorlesungen und Diskussionen. Beste Gelegenheit zum Anschluss in die Ortsgruppe.

— Am 4. April las im Kreise unserer Vereinigung Ges.-Fr. Grau aus Lassalles Werken. Er verstand es geschickt, diejenigen Stellen herauszuschälen, die die Einstellung Lassalles zum Christentum zeigten. Der Vortrag wurde bestens verdankt.

Am 15. April hielt Ges.-Fr. H. Huber seinen Vortrag über «Schädigungen des logischen Denkens und der sittlichen Gesinnung durch Dogmatismus und sakramentale Beichte». In anderthalbstündiger, äusserst klarer Rede gelang es ihm, die zahlreich erschienenen Mitglieder und Freunde zu fesseln. Der vorzüglich ausgearbeitete Vortrag fand lebhaften Beifall und liess den Wunsch laut werden, Ges.-Fr. Huber möge sein Manuskript zum Drucke einer Broschüre zur Verfügung stellen. Zweifellos liesse sie sich zu Werbezwecken bestens verwenden.

Zürich. Freie Zusammenkünfte jeden Samstag, 20¼ Uhr, im „Stadthof" (I. Stock). Vorträge, Vorlesungen, Diskussionen. Beste Gelegenheit zum Anschluss an die Ortsgruppe Zürich der F. V. S.

Darbietungen im Mai:

Samstag, den 4. Mai: «*Ueberreste der Urzeit in der Gegenwart*», aus Ludwig Reinhardts «Der Mensch zur Eiszeit» (Fortsetzung der Vorlesung über Erdgruben- und Pfahlbaubewohner); E. Brauchlin.

Samstag, den 11. Mai: *Mitgliederversammlung.* Traktanden: Protokoll, Mitteilungen, Wahl der Delegierten an die Jahresversammlung der F. V. S., Wahlvorschläge für den Hauptvorstand, Anträge an die Jahresversammlung, Aufnahme neuer Mitglieder, Allfälliges. — Wir bitten um recht zahlreiche Beteiligung.

Sonntag, den 5. Mai, vormittags 10 Uhr, findet eine Führung durch die *Urgeschichtliche Sammlung des Landesmuseums* durch Hrn. Dr. Viollier, Vizedirektor des Landesmuseums, statt. Sammlung 9.45 Uhr beim Portal. *Der Vorstand.*

Kioske,

an denen der „Freidenker" erhältlich ist:

1. Librairie-Edition, S. A., Bern: Bahnhofbuchhandlungen Olten, Luzern, Basel S. B. B., Zürich H. B., Bern H. B., Biel, Aarau, Baden.

Zeitungskiosk Basel Souterrain; Bern: Bahnhofhalle, Bubenbergplatz, Käfigturm, Kirchenfeld, Zeitglocken.

Bahnhofbuchhandlung Brugg, Burgdorf, Dietikon, Eglisau, Erlenbach (Zürich), Erstfeld, Gelterkinden, Glarus, Göschenen, Goldau, Grenchen-Nord, Grenchen-Süd, Herzogenbuchsee, Horgen, Interlaken-H. B., Küsnacht (Zürich), Langenthal, Langnau i. E., Lenzburg-S. B. B., Lenzburg-Stadt, Liestal, Lyss, Männedorf (Zürich), Oerlikon, Rapperswil, Rheinfelden, Richterswil, Schaffhausen, Schlieren, Schönenwerd, Seewen-Schwyz, Solothurn-H. B., Spiez, Thalwil, Thun, Uster, Wädenswil, Waldenburg, Wetzikon (Zürich), Wildegg, Wohlen, Ziegelbrücke, Zofingen, Zug, Supplementskiosk Zürich-H. B., Bahnhofbuchhandlung Zürich-Enge, Zeitungskiosk Paradeplatz-Zürich, Bahnhofbuchhandlung Stadelhofen-Zürich, Bahnhofbuchhandlung Murgenthal.

2. Verkaufsstellen der Firma Paul Schmidt in: Basel, Zürich, St. Gallen, Winterthur, Chur, Frauenfeld, Buchs, Rorschach.

3. Genossenschafts-Buchhandlung im Volkshaus Zürich.

Adressen.

Präsident der Freigeistigen Vereinigung der Schweiz: Rechtsanwalt Dr. Hans Wymann, Bahnhofstrasse 67, Zürich 1.
Präsident der Ortsgruppe Basel: C. Flubacher, Stachelrain 8, Basel.
Präsident der Ortsgruppe Bern: Oskar Kesselring, Brückfeldstr. 8, Bern.
Präsident der Ortsgruppe Luzern: J. Wanner, Bleicherstr. 8, Luzern.
Präsident der Ortsgruppe Olten: Jakob Huber, Paul Brandstr. 14, Olten.
Präsident der Ortsgruppe St. Gallen: F. Wrubel, Pharm., Leimatstrasse 13, St. Gallen.
Präsident der Ortsgruppe Zürich: E. Brauchlin, Hegibachstrasse 42, Zürich 7.
Postchecknummer der Ortsgruppe Zürich: VIII 7922.
Präsident der Fédération Suisse Romande de la Libre Pensée: M. Peytrequin, Lausanne.
Präsident der Fédération Internationale des Sociétés de Libre Pensée: Dr. M. Terwagne, 47, Rue de l'Ecuyer, Bruxelles.

Gesinnungsfreund!

Haben Sie dem „Freidenker" schon einne neuen Abonnenten geworben?

Hier abtrennen — in offenem Couvert, mit 5 Cts.-Marke frankiert, einsenden.

Freigeistige Vereinigung der Schweiz

Freigeistig nennen wir

unsere Welt- und Lebensanschauung, weil sie *nicht* an irgendwelche Lehrsätze (Dogmen) *gebunden, sondern* nach Massgabe der fortschreitenden wissenschaftlichen Forschung *entwicklungsfähig, frei* zur Aufnahme und Verwertung neuer Erkenntnisse in geistiger und sittlicher Beziehung ist.

Freidenker ist,

1. wer unter Ablehnung jeglichen Wunder- und Jenseitsglaubens die Ueberzeugung vertritt, dass *alles*, was ist und geschieht, *auf natürliche Sachen zurückgeht*, die sich, je nach dem Stande der wissenschaftlichen Hilfsmittel, blosslegen und erklären lassen;
2. wer der Ueberzeugung ist, dass unsere Ideale und unsere sittlichen Grundsätze *keiner übernatürlichen Begründung und Rechtfertigung bedürfen*, sondern sich eindeutig und folgerichtig aus der vorurteilsfrei erfassten Wirklichkeit und aus der Wertung des Erdenlebens als unseres einzigen und endgültigen Daseins ergeben.

Was will die Freigeistige Vereinigung der Schweiz?

Sie will durch die Verbreitung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Einsichten die Menschen von Vorurteilen, Dogmen und Aberglauben befreien;

sie will die Menschen zu einer höheren Kulturauffassung führen, an der Veredlung des Daseins tatkräftig mitwirken und tritt deshalb ein für jede das Wohl und den Wert des Einzelnen und der Gesamtheit fördernde Bestrebung geistiger, ethischer und sozialer Art.

Der Zusammenschluss

der freigeistigen Männer und Frauen

ist nötig,

wenn ein Fortschritt in der eben angedeuteten Richtung erzielt werden soll; denn nur einer Vielheit, einer festgefügten Organisation ist es möglich, kulturellen Bestrebungen im Kampfe gegen Reaktion, Selbstsucht, Gedanken- und Handlungsträgheit zum Durchbruch zu verhelfen.

Auch findet der Einzelne im Kreise Gleichgesinnter, Gleichstrebender einen *festen Rückhalt* und die Möglichkeit, die Bedürfnisse seines Gemütes zu befriedigen, besonders in den bedeutendsten Augenblicken des Lebens: bei Geburt, Hochzeit und Tod, in Freude und Leid überhaupt, und in feierlichen Stunden, deren der Mensch zur Abkehr vom Alltag bedarf.

Der gegenseitigen Verständigung und Belehrung dienen die Zeitschrift »*Der Freidenker*«, Vortrags- und Diskussionsabende usw., all dies unter dem Gesichtspunkt: **uns und den kommenden Geschlechtern die Grundlage für ein edleres, freieres, glücklicheres Dasein zu schaffen.**